

## Heute

### Fussball

#### Letzte Viertelfinalisten werden heute ermittelt

In der Champions League stehen heute die letzten beiden Achtelfinal-Rückspiele auf dem Programm. Monaco muss dabei im Heimspiel gegen Manchester City ein 3:5 aus dem Hinspiel wettmachen, Atlético Madrid geht mit einem 4:2-Polster ins Heimspiel gegen Bayer Leverkusen. [Seite 14](#)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Langlauf

#### LSV-Duo reist an finale Rennen

**SEEFELD** Die beiden Liechtensteiner Langläufer Martin Vögeli und Michael Biedermann werden am Finale der Kontinentalcuprennen in Seefeld (AUT) teilnehmen. Auf dem Programm stehen dabei drei Bewerbe: am Freitag der Prolog über 3,3 km Skating, am Samstag das Rennen über 15 km klassisch und am Sonntag der Wettkampf über 15 km Skating (Verfolgung mit dem Zeitabstand der beiden ersten Rennen). Trainer Othmar Pider sagt vor Abreise: «Wir gehen voll motiviert zu diesen Rennen und werden versuchen, nochmals das Maximum herauszuholen.» (mp)

### Skispringen

#### Zu starker Wind in Lillehammer



**LILLEHAMMER** Das Weltcupspringen in Lillehammer (NOR) wurde nach 26 Springern abgebrochen. Starke Aufwinde, die im Verlaufe des Wettkampfs wieder einsetzen, machten eine sichere Fortsetzung des Springens unmöglich. Nach einer 30-minütigen Verschiebung und mehreren Unterbrechungen fiel die Jury das Verdikt. Die Gesamtwertung der mit 100 000 Euro dotierten RAW-AIR-Tour führt somit weiterhin der Österreicher Stefan Kraft (Foto) an. (sda)



Es geht endlich los: Die Liechtensteiner Delegation der Special Olympics World Winter Games machte sich gestern Richtung Steiermark auf. (Foto: Paul Trummer)

# Liechtensteins Athleten und Betreuer machten sich auf den Weg

**Special Olympics** Mit der Reise in die Steiermark haben gestern für Special Olympics Liechtenstein (SOLie) die diesjährigen Weltwinterspiele begonnen. Die Vorfreude bei Athleten und Betreuern vor den Wettkämpfen könnte kaum grösser sein.

VON FLORIAN HEPBERGER

Bevor am Wochenende die Weltwinterspiele in der Steiermark mit der Eröffnungsfeier so richtig lanciert werden, werden die Teams zunächst in jeweiligen Gastgemeinden das Host-Town-Programm absolvieren. Dabei werden die Delegationen bis Donnerstag in Gemeinden und Städten in allen neun österreichischen Bundesländern mit dem Gastgeberland vertraut gemacht: Es gilt Land,

Leute und Kultur in Österreich vorzustellen. Liechtensteins 15-köpfige Delegation ist dabei in Seiersberg, südöstlich von Graz untergebracht. Bis Donnerstag sollen sich vor allem die Athleten, aber auch Familien, Betreuer und Trainer an Österreich gewöhnen. Sie erhalten neben Unterkunft und Verköstigung zwei Tage lang Einblicke in österreichische Traditionen. «Es ist ein Dorfteil sowie ein Wettkampf zusammen mit einer Sportklasse im Eisstockschiessen geplant», so Delegationsleiterin Brigitte Marxer, die bereits einen Tag zuvor in Seiersberg ankam. Es geht darum, sich kennenzulernen, auszutauschen und Spass miteinander zu haben.

#### Erst Eingewöhnung, dann Sport

Nach den beiden Eingewöhnungstagen werden die Delegationen von den Host Towns zu ihren Unterkünften bei den Wettkampfstätten in

Graz, Schladming und Ramsau gebracht. Sportlich geht es für das heimische Team dann bereits am Freitag mit den ersten Einsätzen in ihren Disziplinen los. Um die richtige Kategorie für die einzelnen Athleten zu finden, werden sogenannte Divisionings, also Zuteilungsläufe ausgetragen. Bei den Weltwinterspielen wird Liechtenstein in den Disziplinen Langlauf und Ski alpin an den Start gehen. Beide Wintersportdisziplinen werden dabei in Schladming ausgetragen, wo auch die Delegation untergebracht ist. Unterstützt werden die SOLie-Athleten von insgesamt sieben Betreuern sowie Freunden und Familienmitgliedern. Erster Höhepunkt für die Athleten ist dann sicherlich die Eröffnungsfeier der 11. Weltwinterspiele am Samstag in Schladming. Insgesamt werden mehr als 2700 Athleten aus 107 Nationen in neun Sportarten daran teilnehmen. Neben dem Sportprogramm stehen auch Gesundheits-

und Schul- sowie Inklusionsprogramme im Fokus der Spiele.

### FL-DELEGATION

#### Die Leitung

**Delegationsleiterin**  
Brigitte Marxer  
**Arzt/Physiotherapeutin**  
Ecki Herrmann/Martha Seibel

#### Team Langlauf

**Athleten**  
Martina Marxer (1 km/2,5 km Freistil)  
Mathias Mislik (2,5 km/5 km Freistil)  
Carmen Oehri (2,5 km/5 km Freistil)

#### Trainer/Betreuer

Alexandra Hasler (Headcoach)  
Franziska Hoop (Coach)

#### Team Ski alpin

**Athleten**  
Sonja Hämmerle (Riesenslalom/Slalom)  
Lukas Foser (Riesenslalom/Slalom)  
Sarah Hehli (Riesenslalom/Slalom)  
Joel Seiler (Riesenslalom/Slalom)  
David Stieger (Riesenslalom/Slalom)

#### Trainer/Betreuer

Albert Hehli (Headcoach)  
Nicole Kunkel (Coach)  
Daniel Foser (Begleitfahrer)

# Die Innenverteidigung ist Pauritschs grösste Baustelle

**Fussball** Wie erwartet stehen die verletzten Teamstützen Sandro Wieser, Daniel Kaufmann, Michele Polverino und Yves Oehri für das wichtige WM-Qualifikationsspiel gegen Mazedonien nicht im Aufgebot der Liechtensteiner Nationalmannschaft - dafür aber mit Jens Hofer und Claudio Majer zwei Nachwuchstalente.

VON MARCO PESCIO

Liechtensteins A-Nationaltrainer Rene Pauritsch steht im Hinblick auf die kommende WM-Qualifikationspartie gegen Mazedonien (24. März, 20.45 Uhr, Rheinpark-Stadion) vor einer grossen Herausforderung. Wer spielt in der Innenverteidigung? Mit Sandro Wieser, Daniel Kaufmann und Michele Polverino fallen gleich drei potenzielle Kandidaten für das Abwehrzentrum aus - allesamt wegen Knieproblemen. Ebenfalls über Kniebeschwerden klagt Aussenverteidiger Yves Oehri. Er und Kaufmann wären für das Mazedonien-Spiel allerdings ohnehin nicht spielberechtigt gewesen, da beide eine Gelbsperrung absitzen müssen. Nationaltrainer Pauritsch hat auf die Aus-

fälle in der Abwehr reagiert, indem er etwa Nati-Rückkehrer Pascal Foser nominierte - oder den erst 19-jährigen Jens Hofer vom Erstligisten SC Düdingen. Der frühere YB-Junior steht zum ersten Mal im Aufgebot der Liechtensteiner A-Auswahl, genauso wie Balzers-Keeper Claudio Majer, der seinen verletzten Teamkollegen Thomas Hobi (Fingerbruch) ersetzt. Zu Hofer sagt Pauritsch: «Er zeigte schon in den Nachwuchsauswahlen gute Leis-



tungen, deshalb hat er sich die Nomination verdient.» Wer im Heimspiel gegen Mazedonien im Abwehrzentrum spielt, bleibt offen: Pauritsch kündigte an, nach dem Nati-Zusammenzug am kommenden Montag «einige Varianten auszuprobieren». Auch ein Experiment mit Vaduz-Profi Maximilian Göppel sei möglich. Trotz der gewichtigen Absenzen zeigt

Rene Pauritsch ist trotz gewichtiger Ausfälle zuversichtlich. (Foto: MZ)

sich der Nationaltrainer «zuversichtlich» für das Duell mit Mazedonien, das nach vier Spielen ebenfalls noch punktlos ist. «Es fehlen zwar wichtige Spieler, aber wir werden dennoch versuchen, hier etwas mitzunehmen. Es ist die Chance für andere Spieler, sich zu zeigen.» Nur auf der Pikettliste steht der Name Simon Kühne. Der 16-fache Internationaler, normalerweise fix im Aufgebot, laboriert derzeit ebenfalls an einer Knieverletzung. Eine genaue Diagnose wird aber erst nach einer auf den nächsten Dienstag angesetzten MRI-Untersuchung möglich sein. Wie es bei Reading-Legionär Wieser, einem der anderen Knie-Patienten, weitergeht, ist ebenfalls fraglich (Knochenprellung). «Ich hoffe, er kehrt schnell wieder aufs Spielfeld

zurück», sagt Pauritsch, fügt aber an, die Ärzte hätten auch schon die Befürchtung geäussert, die Verletzungspause könne sich bis Ende Saison ziehen.

#### Aufgebot Liechtenstein

**WM-Quali. Spiel gegen Mazedonien (24. März):**  
**Tor:** Benjamin Büchel (Oxford United/ENG), Peter Jehle (Vaduz), Claudio Majer (Balzers). **Abwehr:** Pascal Foser (Balzers), Maximilian Göppel (Vaduz), Jens Hofer (SC Düdingen/SUI), Andreas Malin (Dornbirn/AUT), Ivan Quintans (USV Eschen/Mauren), Martin Rechsteiner (Balzers), Seyhan Yildiz (Balzers). **Mittelfeld:** Daniel Brändle (St. Andrews/MLT), Martin Büchel (Unterföhring/GER), Franz Burgmeier (Vaduz), Nicolas Hasler (Vaduz), Aron Sele (Balzers), Mathias Sele (USV), Sandro Wolfinger (Wolfratshausen/GER). **Angriff:** Marcel Büchel (Empoli/ITA), Yanik Frick (SCR Altach/AUT), Philippe Erne (Balzers), Robin Gubser (Balzers), Niklas Kieber (Balzers), Dennis Salanovic (Rapperswil-Jona/SUI). **Pikett:** Olcay Gür (VfB Hohenems/AUT), Simon Kühne (USV), Livio Meier (Balzers), Luca Ritter (USV), Roman Spirig (Dornbirn/AUT).